

## 2 — Warschau

Am 1. September 1939 beschoss das deutsche Kriegsschiff *Schleswig-Holstein* die Halbinsel Westerplatte, eine polnische Exklave auf dem Gebiet der Freien Stadt Danzig.

Damit begann Hitlers Deutschland den Zweiten Weltkrieg. Zwei Tage später erklärten Großbritannien und Frankreich den Krieg.

Vom ersten Tag an war auch [Warschau](#) Ziel der deutschen Angriffe. Mitte September hatte die Wehrmacht einen Ring um die polnische Hauptstadt geschlossen. Die Stadt war belagert.

Der US-Journalist Julien Bryan war der einzige ausländische Journalist, der die Tage der Belagerung erlebte. Seine Reportage *Siege* ist ein Dokument des Terrors, den die deutsche Luftwaffe mit ihren fast ununterbrochenen Angriffen verursachte.

Am 27. September 1939 kapitulierte Warschau. Zu diesem Zeitpunkt waren 6.000 polnische Soldaten und 25.800 Zivilisten ums Leben gekommen.

Warschau erwartete ein noch größeres Grauen. Die Nazis errichteten im Stadtzentrum das Warschauer Getto. Im April 1943 wagten viele Juden, die noch nicht ins Vernichtungslager Treblinka deportiert worden waren, einen Aufstand. Vier Wochen hielten sie sich gegen die [Wehrmacht](#), bis diese den Aufstand brutal niederschlug. SS-Brigadeführer Jürgen Stroop berichtete von 56.065 "nachweislich vernichteten Juden".

1944 erhob sich die Polnische Heimatarmee in Warschau gegen die deutschen Besatzer. 63 Tage lang leistete sie Widerstand, bevor sie kapitulierte. Bei diesen Kämpfen wurden etwa 15.000 polnische Soldaten und bis zu 225.000 Zivilisten getötet.

Quelle: <https://www.zeit.de/feature/zweiter-weltkrieg-dresden-rotterdam-warschau-drittes-reich-staedte-luftkrieg>